



AMTSBLATT

DER MARKTGEMEINDE ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115 - Verantwortlich:
Bürgermeister Johann Prügl - Druck: Eigendruck Ernstbrunn, am 28. März 2013

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Inhalt:

- **Finanzwirtschaft 2012**
- **Feuerpolizeiliche Beschau**
- **Ferienbetreuung Volksschule**
- **Mobilitätsprojekt „Ernsti-Mobil“**
- **Bürgerservice – Rathaus**
- **Gesunde Gemeinde**
- **ONLINE - Stellenmarkt**
- **Abfallwirtschaftsinfo**
- **NÖ Energiestrategie**
- **6. Oldtimertreffen**
- **Musiktage – CON ANIMA**

Nachdem das neue Jahr schon wieder drei Monate alt geworden ist, scheint der Winter vorbei zu sein und das Frühjahr kündigt sich an. Bis Ende März ist von jeder Gemeinde der Rechnungsabschluss zu erstellen, öffentlich aufzulegen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Ein Vergleich zu den Vorjahren ermöglicht einen Ausblick auf die finanzielle Situation der Gemeinde. Der Rechnungsabschluss 2012 konnte ausgeglichen erstellt werden und weist einen beachtlichen Überschuss und gute Kennzahlen auf. Das bedeutet, dass in der Gemeindestube gut gewirt-

schaftet wurde und die Gemeindefinanzen eine solide Basis aufweisen, was wiederum die Möglichkeit für die Verwirklichung von zukünftigen Projekten zulässt.

Da die Neuerrichtung der Laaerstraße als abgeschlossen betrachtet werden kann, wurde für die Mistelbacherstraße beginnend von der Josef-Schibichgasse bis zur Kalkwerkkreuzung (Kreisverkehr) bereits ein Projekt erarbeitet. In diesem Straßenabschnitt werden ebenfalls die Gas- und Wasserleitungen erneuert und die Hoch- und Niederspannungsleitungen für Strom in die Erde verlegt. Weiters werden ein kombinierter Rad- und Gehweg in einer Breite von drei Metern und Nebenanlagen wie Grünflächen und Autoabstellflächen errichtet. Im Bereich des Arzthauses und des Supermarktes (Billa) entstehen Linksabbiegespuren. Die Straßenbeleuchtung in energiesparender Ausführung wird zur Sicherheit von allen Verkehrsteilnehmern beitragen.

Mit dem Frühjahrsputz auf den Straßen und Gehwegen wurde bereits begonnen. Ich möchte Sie auch heuer wieder um Ihre Mithilfe bei der Reinigung von Gehsteigen und Grünflächen ersuchen und bedanke mich dafür schon im Voraus.

Wie Sie sicherlich aus den verschiedensten Quellen schon erfahren haben, werde ich mit 1. April meinen Ruhestand antreten, mein Mandat im Gemeinderat und die Funktion als Bürgermeister zurücklegen. Ich durfte 18 Jahre lang die Geschicke der Gemeinde Ernstbrunn leiten. Vieles konnte in dieser Zeit erreicht werden. Unsere Gemeinde ist lebenswerter geworden und gilt in Niederösterreich als Vorzeigemodell in vielen Bereichen.

Ich habe mich immer bemüht, Versprechen einzuhalten. Sicherlich konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden, aber es ist viel gelungen. Ohne verlässliche Mitarbeiter und politische Mitstreiter sowie die Bevölkerung wäre die Verwirklichung der vielen Projekte nicht möglich gewesen.

Das Schöne an der Tätigkeit als Bürgermeister war für mich die Möglichkeit viel gestalten zu können. Nicht immer wurde ich von politischen Mitbewerbern unterstützt und manches Mal musste ich mich sicher auch über unqualifizierte Äußerungen ärgern. Trotzdem überwog das Positive und ich habe gerne für die Gemeinde und ihre Bewohnerinnen und Bewohner gearbeitet.

Ich bin überzeugt, dass mein Nachfolger in meinem Sinne weiterarbeiten wird und bitte Sie, auch ihm das Vertrauen und die Unterstützung entgegenzubringen, welche Sie mir gewährt haben.

Ihr Johann Prügl

Finanzwirtschaft – Rechnungsabschluss 2012

In der ersten Gemeinderatssitzung 2013 erfolgt die Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2012.

Ordentlicher Haushalt - IST-Abschluss:

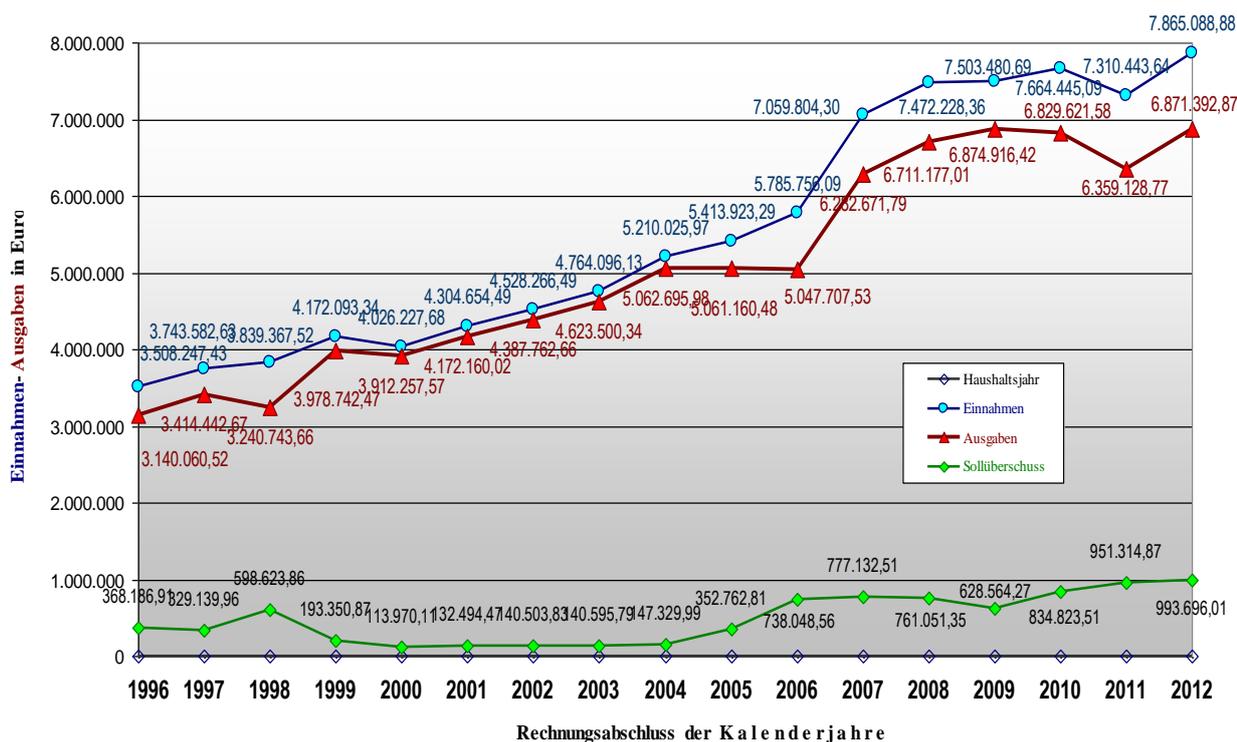
Einnahmen	€	7.865.088,88
<u>Ausgaben:</u>	€	<u>6.871.392,87</u>
Mehreinnahmen:	€	993.696,01

Außerordentlicher Haushalt - IST-Abschluss:

Einnahmen:	€	1.021.798,12
<u>Ausgaben</u>	€	<u>909.735,47</u>
Mehreinnahmen	€	112.062,65

Grafische Finanzstatistik von 1996 bis 2012

ordentlicher Haushalt (Einnahmen - Ausgaben) 1996 - 2012



Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 lag im Zeitraum vom 1. Februar 2013 bis einschließlich 15. Februar 2013 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Während dieser Auflagefrist erfolgte eine Überprüfung des Rechnungsabschlusses durch die Mitglieder des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Ernstbrunn.

Das Rechnungsabschlussergebnis für das Haushaltsjahr 2012 beziffert ein Gesamtbudget in der Höhe von € 10.832.303,40. Erfreulich ist, dass € 294.021,98 Finanzmittel an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden konnten, um die geplanten außerordentlichen Projekte umzusetzen. Die Gruppen-, Vorhabens- und Gesamtsummen sind aus der beiliegenden Aufstellung ersichtlich.

Der Gesamtschuldenstand konnte gegenüber dem Haushaltsjahr 2011 durch Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und effizienten Einsatz der verfügbaren finanziellen Mittel um € 528.341,45 verringert werden.

Der Gesamtschuldenstand per 31.12.2012 beträgt € 8.682.529,94. Von diesem Gesamtschuldenstand entfallen € 6.306.386,71 auf Schulden für betriebliche (marktbestimmte) Einrichtungen. Dies sind Schulden der marktbestimmten Betriebe, deren Rückzahlung durch Gebühren- bzw. Abgabeneinnahmen gedeckt sind. Der Schuldenstand für den öffentlichen Haushalt beträgt € 2.376.143,23.

Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung (3122 Hauptwohnsitze) in der Höhe von € 2.781,08. Dieser Betrag relativiert sich, wenn die Pro-Kopf-Verschuldung der hoheitlichen Schulden (ohne Betriebe) bei „nur“ € 761,09 liegt.

In den Medien wird leider immer nur von Verschuldung gesprochen. Dem o. a. Schuldenstand laut Rechnungsabschluss 2012 der Marktgemeinde Ernstbrunn steht ein Buchwert (Vermögensnachweis) der betrieblichen Anlagen (4-gruppiger Kindergarten, Volksschule, Neue NÖ Mittelschule, Musikschule, Wohnhausanlagen, Arzthaus, Veranstaltungshalle, Wasserversorgungsanlage, Abwasserversorgungsanlage, Bauhof, Altstoffsammelzentrum, Deponie, Seniorenwohnhaus, Sportanlagen u. dgl.) in der Höhe von 27,4 Mio. Euro per 31.12.2012 gegenüber.

Außerdem besitzt die Marktgemeinde Ernstbrunn noch eine Vielzahl von Infrastruktureinrichtungen, die wertmäßig nicht explizit erfasst sind bzw. sich nur schwer richtig bewerten lassen. Man denke hier zum Beispiel an Anlagen wie Straßen, Gehsteige, öffentliche Plätze (Park- und Spielplätze) und dgl..

Leistungen der Marktgemeinde Ernstbrunn im Jahr 2012

NÖKAS – Umlage	€ 578.189,93
(NÖ Krankenanstaltensprengelumlage)	
Sozialhilfeumlage	€ 350.517,98
Sozialhilfeumlage nach Finanzkraft	€ 21.068,15
Hauskrankenpflege	€ 12.287,46
Jugendwohlfahrtsumlage	€ 40.687,59
Beitrag - Rettungsdienste	€ 15.103,55
Feuerwehr- & Zivilschutzwesen	€ 108.667,27
Wohnbauförderung an Bauwerber	€ 15.581,16
Gesamtbetrieb der Öffentlichen Beleuchtung	€ 79.562,28



Kindergarten	€ 146.344,38
Volksschule + THS	€ 174.579,44
ÖKO Hauptschule NÖ Mittelschule + THS	€ 273.315,47
Musikschule	€ 57.940,73
Polytechnischer Lehrgang – Schulumlage	€ 24.122,55
Sonderpädagogische Zentrum	€ 95.520,95
Berufsschulerhaltungsbeitrag	€ 19.435,00
(Ausbildung von Lehrlingen aus Betrieben in unserer Gemeinde)	

Einnahmen zur Bewältigung der Kernaufgaben:

Ertragsanteile n. ABVS	€ 1.965.150,74
Finanzzuwendungen d. Bundes	€ 40.920,00
Kommunalsteuer	€ 489.892,41
Grundsteuer A	€ 54.033,61
Grundsteuer B	€ 184.374,93

Sicherheit - Feuerpolizeiliche Beschau



Die feuerpolizeiliche Beschau ist alle zehn Jahre durchzuführen. Dabei wird die Brand-sicherheit von Häusern und Nebengebäuden überprüft.

Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau - Zuständigkeit

Die feuerpolizeiliche Beschau für Bauwerke ist vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchzuführen. Zuständig ist jener Meister, der

mit der Wahrnehmung der Aufgaben gemäß § 13 NÖ FG (Kehrverpflichtung) beauftragt wurde. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat die feuerpolizeiliche Beschau persönlich oder durch einen unter seiner Verantwortung und Kontrolle stehenden Rauchfangkehrermeister vorzunehmen.

In jenen Fällen, wo beispielsweise ein Kehrobjekt nicht vorhanden ist oder abgemeldet wurde, hat der Eigentümer oder sonstige Verfügungs-, Gebrauchs- oder Nutzungsberechtigte (im folgenden kurz „Partei“) einen Rauchfangkehrer eigens zu beauftragen. Ist kein Rauchfangkehrer beauftragt, so hat die Gemeinde die Partei aufzufordern, einen Auftrag zu erteilen. Erfolgt keine Beauftragung durch die Partei, hat die Gemeinde dies zu veranlassen.

Bei der Beauftragung des Rauchfangkehrermeisters sind die gebietsweise Zuständigkeit entsprechend der Kehrgebietsverordnung, LGBl. 7000/51 und die Bestimmungen über den Wechsel des Rauchfangkehrermeisters zu beachten (§§ 123 und 124 Gewerbeordnung 1994).

Der Rauchfangkehrermeister hat die feuerpolizeiliche Beschau selbstständig durchzuführen. Das bedeutet, dass ein gesonderter Auftrag der Gemeinde als Träger der örtlichen Feuerwehr zur Durchführung nicht erforderlich ist. Der Rauchfangkehrermeister hat selbsttätig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die feuer-

polizeiliche Beschau zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Die Gemeinde hat dem Rauchfangkehrermeister die vorhandenen, für die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau relevanten Daten und Unterlagen zur Liegenschaft zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinde als Träger der örtlichen Feuerpolizei ist berechtigt, sich in allen Angelegenheiten der feuerpolizeilichen Beschau vom Rauchfangkehrermeister informieren zu lassen.

Die Brandsicherheit von Bauwerken ist alle 10 Jahre zu überprüfen.

Bei dieser "Feuerbeschau" wird durch die Mitarbeiter der Gemeinde auch die Berechnungsfläche für Kanal und Wasser überprüft. Eventuelle Schwarzbauten (nicht genehmigte Zubauten, Änderungen von Widmungen etc.) werden der Baubehörde zur weiteren Bearbeitung gemeldet. Gleichzeitig werden die Einhaltung der Abfallwirtschaftsverordnung und das Vorhandensein der notwendigen Behälter (Mülltonnen) kontrolliert.

Sollten Mängel festgestellt werden, so sind diese der Baubehörde erster Instanz (Bürgermeister) zu melden. Der Bürgermeister ist verpflichtet, die Beseitigung dieser Mängel in einer angemessenen Frist vorzuschreiben. Bei Nichteinhaltung der Frist für die Behebung der Mängel ist die Meldung an die Bezirkshauptmannschaft mit der Bitte um strafrechtliche Beurteilung vorgesehen. Wird bei dieser Beschau "Gefahr in Verzug" festgestellt, ist die Benützung für diese Gebäude bis zur Mängelbeseitigung auszusprechen.

Bei groben Mängel kann auch eine baubehördliche Überprüfung (Überprüfungsverhandlung) angeordnet werden. In diesem Fall ist der Bürgermeister verpflichtet, Sachverständige beizuziehen. Für Bauschäden wäre dies ein technischer Bausachverständiger, für Sicherheitsmängel bei Kaminen, Heizanlagen etc. ist es ein Brandschutzsachverständiger (Feuerwehrkommandant).

„Die wichtigsten Punkte, die besondere Beachtung finden“

- ordnungsgemäße Öllagerung und Menge
- brandbeständige Ausführung des Öllageraumes
- Brennmaterial im Öllageraum
- Brandschutztür / Beschriftung des Öllageraumes

Dachgeschoss

- Brandschutztüre zum Dachbodenraum
- brandhemmende Ausführung der Einstiegstür zum Spitzboden
- Kehrtürchen im ausgebauten Dachgeschoss
- leichte Zugänglichkeit der Rauchfänge, Abgasfänge und Dachbodenfenster
- Lagerung von leicht brennbaren, zündschlagfähigen oder schwer löschbaren, insbesondere brennbaren Flüssigkeiten
- diverse Güter im Dachboden
- lose Elektroleitungen im Dachboden, Stiege/Leiter zum Dachboden

Allgemein zugänglicher Bereich

- Gänge und Stiegen nicht frei von Lagerungen
- Elektroinstallationen entsprechen nicht den ÖVE-Vorschriften
- Schutzschalter funktionsfähig

Heizungsanlagen

- Zugang zum Heizraum-Öllageraum verstellt
- Feuerlöscher vor Heizraum (Überprüfung!)
- selbstschließende Brandschutztür zu Heizraum
- Prüfbericht der Heizung
- Sicherheitsabstand Brennstoff-Heizkessel

Wohnbereich

- Feuerstätte durchgebrannt
- nicht brennbare Unterlage (Vorlageblech) fehlt
- Sicherheitsabstand der Feuerstätte zu brennenden Bauteilen
- Zustand von Rauch/Abgasrohr
- Putztürchen nicht frei zugänglich oder verschließbar
- Aschelagerung in brennbaren Behältern
- (Holz, Textilien, Papier) lagern zu nahe bei der Feuerstätte
- Kennzeichnung und Menge der Flüssiggaslagerung
- Badezimmerbelüftung (bei Gasfeuerstätten)

Kontrolle der Freiflächen

- dass die für die Einsatzfahrzeuge notwendigen Zufahrten vorhanden, frei gehalten und benützbar sind
- Funktion von vorhandenen Brandmelde- und Alarmeinrichtungen
- dass die Löschanlagen und Löschmittel in einsatzbereitem Zustand sind
- dass bauliche oder andere Mängel, welche die Brandsicherheit gefährden und die Brandbekämpfung erschweren, nicht vorliegen

Im Jahr 2013 werden **alle Objekte** der Marktgemeinde Ernstbrunn einer feuerpolizeilichen Beschau unterzogen.

Ferienbetreuung in der Volksschule ERNSTBRUNN



Um eine zeitgemäße und zielstrebige Familienpolitik im Rahmen der NÖ Ferienbetreuungsaktion durch die Marktgemeinde Ernstbrunn weiter sicherzustellen, wird wieder eine Ferienbetreuung für Volksschüler im Sommer 2013 angeboten.

Dadurch wird ein gewünschtes Anliegen unserer jungen Familien unbürokratisch und rasch umgesetzt, um in Zukunft die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf auch in der Ferienzeit zu sichern.

Die Ferienbetreuungszeit wird im Zeitraum von **1. - 19. Juli** sowie vom **12. Aug. - 30. Aug. 2013** in der Zeit von 7.30 - 15.30 Uhr mit einem Betreuungsprogramm angeboten.



Auskünfte und Anmeldungen bitte im Gemeindeamt !

Mobilitätsprojekt – „Ernsti-Mobil“



ERNSTI-MOBIL

Ticket Nr.:

Dieser Fahrschein berechtigt zur einfachen Fahrt mit dem „Ernsti-Mobil“ innerhalb des Gemeindegebietes der Marktgemeinde Ernstbrunn.

Pro Person und Fahrt wird ein Fahrschein ausgegeben.

Gültig nur mit Amtssiegel.



„Ernsti-Hotline“ 0664 - 1892115

Zur Steigerung der örtlichen Mobilität für unsere Bürgerinnen und Bürger wurde der Verein "Ernsti-Mobil" am 2. Nov. 2011 maßgeschneidert für unsere Marktgemeinde Ernstbrunn und ihre Katastralgemeinden gegründet. Durch das großartige Engagement von ehrenamtlichen FahrerInnen sowie 37 Mobilitätspartnern aus der

heimischen Wirtschaft mit bereits 270 Mitgliedern ist unser Mikromobilitätssystem ein Vorzeigeprojekt in ganz Niederösterreich.

Betriebseckdaten für ein Jahr Fahrbetrieb:

2196 gefahrene Tickets

20422 gefahrene Kilometer

Ein besonderer DANK gebührt ALLEN FahrerInnen für ihr ehrenamtliches Engagement für unsere BürgerInnen!

Voraussetzung dafür ist die Mitgliedschaft bei unserem Verein "Ernsti-Mobil". Dieses Mobilitätsprojekt eröffnet Ihnen viele Vorteile, wie zum Beispiel:

- die Ersparnis eines eigenen Autos,
- gewisse Unabhängigkeit, die flexible Möglichkeit, einkaufen zu gehen, den Arztbesuch zu planen, Apotheke, Zahnarzt, Friseur, Friedhof, Büchereibesuch, Amtswege aber auch die Bankgeschäfte selbst zu erledigen,
- höhere Lebensqualität, Stärkung der heimischen Wirtschaft oder einen Gasthaus-, Cafe- oder Heurigenbesuch zu planen
- oder einfach nur zur Unterhaltung bei Veranstaltungen, Lesungen und Vorträge
- Wertschöpfung in der eigenen Gemeinde
- Umweltschutz durch CO2-Reduktion etc. ...

rasch, kundenfreundlich, pünktlich und zuverlässig in jedem Ort - von Tür zu Tür !

Auskünfte, Beitrittserklärungen und Fahrtickets im Bürgerservice, bei unseren Mobilitätspartnern und bei Ihrem Ortsvorsteher !

Bürgerservice - Nähe zum Bürger, schneller zur Sache



Die Marktgemeinde Ernstbrunn versteht sich in erster Linie als bürgernaher und moderner Dienstleistungsbetrieb gemäß der definierten Leitbildziele durch den Gemeinderat.

Die MitarbeiterInnen im Bürgerservice sowie in der Verwaltung stehen Ihnen in allen Belangen in den Amtszeiten mit Rat und Tat gerne zur Seite.

Das Bürgerservice stellt ein breites Spektrum an Dienstleistungen zur Verfügung, damit die Bearbeitung Ihrer Anliegen so einfach und

unbürokratisch wie möglich abgewickelt werden – und zwar in allen Lebenslagen.

Gleichzeitig stehen zahlreiche interessante Informationen und Links auf dieser Internetplattform www.ernstbrunn.gv.at für Sie rund um die Uhr zur Verfügung.

Rathaus - Parteienverkehrszeiten NEU:

Montag	07.00 – 12.00	und	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 12.00	und	13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 12.00	und	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	07.00 – 12.00	und	13.00 – 16.00 Uhr
	<u>jedoch jeden 1. Donnerstag im Monat von 07.00 – 12.00 Uhr</u>		
Freitag	07.00 – 12.00	und	13.00 – 16.00 Uhr



Unseren kostenlosen Gemeinde-Newsletter erhalten Sie über eine einfache Registrierung auf unserer Internetplattform www.ernstbrunn.gv.at. Wöchentlich werden Sie automatisch per E-Mail über Veranstaltungen sowie über die aktuellsten und spannendsten Neuigkeiten in unserer Gemeinde informiert.

Gesunde Gemeinde - Ernstbrunn

VORSORGEaktiv PROGRAMM ZUR NACHHALTIGEN LEBENSSTILÄNDERUNG

Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung der Initiative „Tut gut!“



Den Lebensstil nachhaltig zu ändern ist für viele Betroffene äußerst schwierig und scheitert meist schon in der Anfangsphase. Das Projekt **VORSORGEaktiv** hilft Menschen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, langfristig die eigene Gesundheit aktiv zu

verbessern. Die Gruppe wird von einem interdisziplinären Team bestehend aus Arzt, Sportwissenschaftler, Diätologin und einer Psychologin unterstützt.

Wer kann teilnehmen? Alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre, bei denen bei der Vorsorgeuntersuchung ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen festgestellt wird. Der Arzt kann diesen PatientInnen das Programm VORSORGEaktiv vorschlagen und so über die medikamentöse Behandlung hinaus die Risikofaktoren behandeln.

Ablauf: Die TeilnehmerInnen werden über einen Zeitraum von neun Monaten betreut. Sie absolvieren regelmäßig betreute Einheiten zu den Themen Ernährung, Bewegung und Mentale Gesundheit.

Kosten: 199,- Euro (€ 100,- davon ist Kautions, diese wird nach 60%iger Teilnahme in jedem Bereich refundiert). Für Teilnehmer aus „Gesunden Gemeinden“ reduziert sich der Betrag um 15,- Euro.



Der Kurs startet am Dienstag, den 9. April 2013

Informationen und Anmeldung:

Gemeindeamt - Bürgerservice Tel.: 02576-2301-10

Organisatorin Elke Springer Tel. 0676-5193044

E-Mail: vorsorgeaktiv@elkespringer.at

ONLINE - Stellenmarkt in Ernstbrunn



**Kostenlose Stellenanzeigen – Jobangebote in der Markt-
gemeinde ERNSTBRUNN** www.ernstbrunn.gv.at

Die Marktgemeinde Ernstbrunn bietet als Service für unsere Betriebe und Unternehmer, jedoch auch besonders für unsere BürgerInnen ein Stellenmarktservice „JOBBOERSE“ auf der offiziellen Homepage der Marktgemeinde Ernstbrunn an. Mit dieser Maßnahme möchten wir unsere BürgerInnen über freie Arbeitsplätze in der Marktgemeinde Ernstbrunn immer aktuell informieren.

Altstoffsammelzentrum - Öffnungszeiten



Das Altstoffsammelzentrum steht Ihnen jeden **FREITAG** (ausgenommen feiertags) von 12.00 – 18.00 Uhr zur Verfügung, um entsprechende Müllfraktionen unter Beratung ordnungsgemäß zu entsorgen.

Grünschnitt: Als Grünschnitt werden frisch geschnittene, wenig oder nicht verholzte Pflanzenreste bezeichnet, wie sie vielfach als Abfall beim Mähen oder beim Schnitt in der Gartenpflege anfallen.

Abfalltermine direkt aufs Handy



**Bürgerservice - Ihr Handy erinnert Sie dank unseres SMS-
Service jetzt automatisch zu den Abfuhrterminen!**

Wir erinnern Sie via SMS auf Ihr Handy an die bevorstehenden Abholtermine für Restmüll, Altpapier, Gelben Sack bzw. Gelbe Tonne und - so vorhanden - auch für die Biotonne. Diese kostenlose Einrichtung wurde durch den Abfallverband Korneuburg ins Leben gerufen.

Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerungs-SMS zugestellt.

NÖ Energiestrategie machen Sie mit!

Um die NÖ Energiestrategie umzusetzen und "**ENERGIE zu sparen**" sowie das Bewusstsein zu stärken, im täglichen Haushalt Energiekosten zu minimieren, möchten wir Ihnen einige Energiespartipps für den Haushalt näherbringen.

Eine Aktion Ihres Energiebeauftragten in der Gemeinde



Energiesparen beginnt im täglichen Leben, im Haushalt bzw. im Beruf. Sei es bei der Heizung oder bei der Kühlung der Räume in der Wohnung, oder aber beim Wasserverbrauch. Selbst die kleinen Dinge summieren sich übers Jahr gesehen. So sollten Sie grundsätzlich elektrische Geräte mit der Energieeffizienzklasse A

anschaffen. Hier sparen Sie die Differenz der höheren Anschaffungskosten bereits nach sehr kurzer Zeit wieder ein. Auch Standby bei elektrischen Geräten benötigt in Summe gesehen sehr viel Strom. Die Überlegung, welchen Standby sie wirklich (als Komfort) benötigen und wo es auch mit dem Ein-/Ausschalter geht, kann Ihnen viel Geld sparen. Manche Geräte haben keinen Schalter und keine Standby-Funktion (Ladegeräte, Netzteile, usw.). Hier kann eine schaltbare Steckerleiste gute Dienste leisten (und schützt zudem die Geräte vor Blitzschlag) usw..



ENERGIE-SPARTIPPS für den Haushalt:

Kühlgeräte

- Lüftungsschlitze freihalten
- Kühlgeräte regelmäßig abtauen
- defekte Dichtungen erneuern
- Kühlgeräte an einen kühlen Ort stellen

Waschmaschine

- Einsatz Klasse A+++ AA einsetzen
- bei niedriger Temperatur waschen
- Kurzprogramme verwenden

Kochen und Backen

- sparsam ist der Gasherd
- Heißluftfunktionen nutzen
- immer Deckel verwenden
- Herdplatte entsprechend der Topfgröße verwenden und früher abschalten
- Restwärme nutzen

Kleingeräte: TV, PC, DVD und Video

- Standby-Geräte minimieren (1/4 des Energieverbrauchs)
- Notebooks sind sparsamer als PC
- LCD-Fernseher wesentlich sparsamer
- diverse Ladegeräte ausschalten

Warmwasser

- Duschen statt Baden
- Speichervolumen der E-Speicher minimieren
- Speicherdämmung verbessern
- Speichertemperatur max. 60 Grad Celsius
- Warmwasserleitungen gut dämmen

Geschirrspüler

- Geräteeinsatz Klasse A
- größere Geräte benötigen weniger Strom
- Inbetriebnahme, wenn voll beladen
- kein Vorwaschen im Spülbecken
- bei niedriger Temperatur waschen

Wäschetrockner

- Kondensationstrockner einsetzen
- Wäscheleine statt Trockner
- empfohlene Füllmenge beachten

Heizungspumpen

- automatische Drehzahlregelung
- Heizungspumpen im Sommer abschalten
- Einstellungsvarianten testen > Stufe 1 - 3
- eventuelle Zeitschaltuhr einsetzen

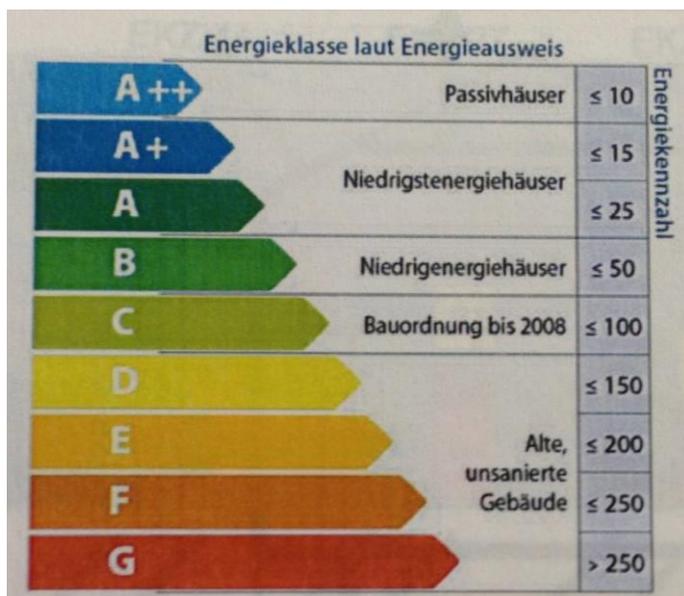
Beleuchtung

- Licht ausschalten
- LED Leuchtmittel einsetzen
- Dimmer einsetzen zum Energiesparen
- Glühlampen minimieren (LED)

*Ich hoffe, Ihnen damit einige Tipps zum **ENERGIESPAREN** näher gebracht zu haben!*

"DANKE für Ihren Energiesparbeitrag"

"Was ist eigentlich ein Energieausweis?"



Der Energieausweis ist mit dem Typenschein für Ihr Auto vergleichbar. Viele interessante Kennwerte Ihres Hauses sind darin enthalten, wie zum Beispiel der zu erwartende Heizenergieverbrauch. Je nach Bundesland sind die Berechnungsmodelle etwas unterschiedlich.

Der wichtigste Kennwert ist aber in jedem Energieausweis enthalten: Die Energiekennzahl für Ihr Haus (=der spezifische Heizwärmebedarf). Der ebenfalls sehr prominent angeführte "Gesamt-Energie-Effizienz-Faktor" (fGEE) ist seit 2012 in neuen Aus-

weisen angeführt und stellt einen Vergleichswert mit einem Referenzgebäude dar. Der Energieausweis muss von einer befugten und qualifizierten Person ausgestellt werden.

Gleiche Helligkeit bei niedrigerem Stromverbrauch

Beim Kauf von stromsparenden Lampen sollten Sie zunächst darauf achten, dass sie die von Ihnen gewünschte Helligkeit erzeugt. Die Helligkeit eines Leuchtmittels wird in der Einheit Lumen [lm] angegeben.

Energie-Verbrauchstabelle der verschiedenen Leuchtmittel (Stand: 12.2012)					
Glühlampe (Standard Lumenwerte)		Energiesparlampe		Power-LED Leuchtmittel	
Leistung	Verbrauch nach 1000 Stunden	Leistung	Verbrauch nach 1000 Stunden	Leistung	Verbrauch nach 1000 Stunden
15 Watt (90 lm)	15 kWh	5 Watt	5 kWh	2 Watt	2 kWh
25 Watt (220 lm)	25 kWh	8 Watt	8 kWh	3 Watt	3 kWh
40 Watt (415 lm)	40 kWh	13 Watt	13 kWh	5 Watt	5 kWh
60 Watt (710 lm)	60 kWh	16 Watt	16 kWh	8 Watt	8 kWh
75 Watt (935 lm)	75 kWh	24 Watt	24 kWh	12 Watt	12 kWh
100 Watt (1340 lm)	100 kWh	36 Watt	36 kWh	15 Watt	15 kWh
150 Watt (2160 lm)	150 kWh	50 Watt	50 kWh	24 Watt	24 kWh



Das **6. Oldtimertreffen auf Schiene und Straße** bietet ein tolles Programm für Groß und Klein!

Tipp: Über 200 Oldtimer: Loks, Autos, Motorräder, Traktoren, Busse, LKW, Fahrräder; NÖ-Card-Ausflugziel.

Programm:

- Bahnfahrt hin und retour
- Oldtimer-Shuttlebus zum Bauernmarkt Simonsfeld
- Programm für Groß und Klein: Fahrzeugparade, Publikumswertung, Geschicklichkeitswettbewerb, Kinderprogramm uvm.
- kulinarische Schmankerl

Kammermusikfestival Ernstbrunn – CON ANIMA

CON ANIMA
24. Mai bis 1. Juni 2013



vorläufiges Programm

24. Mai 2013 - 19.00 Uhr | Eröffnungskonzert - Kirche Ernstbrunn mit Christian Altenburger, Reinhard Latzko & Friends

28. Mai 2013 - 19.30 Uhr | Kammermusikabend - Schloss Ernstbrunn mit Alexander Malter, Klavier

29. Mai 2013 - 19.30 Uhr | Haydn-Event im Casino-Saal - Schloss Ernstbrunn mit Bernd Gradwohl, Violine

30. Mai 2013 - 11.00 Uhr | CON ANIMA Gedächtniskonzert - Schloss Ernstbrunn mit dem Steude Quartett & Magda Amara, Klavier

30. Mai 2013 - 19.30 Uhr | Kammermusikabend - Pfarrhof Ernstbrunn mit dem Paracelsusquartett

01. Juni 2013 ab 16.00 Uhr | Schlossfest - Schloss Ernstbrunn mit vielen Künstlern, das Finale mit dem Gémeaux Quartett & Reinhard Latzko um 20.00 Uhr

KARTENVORVERKAUF im Bürgerservice der Marktgemeinde ERNSTBRUNN ab Mai 2013 !

**Ihr
Wilhelm A. Hübner**

www.conanima.at